

Anzeigebblatt.

Verlag

A. Müller - Fröbelhaus - Dresden.

Wir haben für den Süden Deutschlands eine Auslieferungsstelle unseres Verlages in

München

bei der Fa.

**Münchener Lehrmittelhandlung
Wilhelm Plessmann**

errichtet und bitten die Herren Sortimenten, von dieser Einrichtung gef. Gebrauch zu machen.

Sodann erlauben wir uns darauf hinzuweisen, dass unsere Verlagswerke für den Buchhandel ferner ausgeliefert werden:

in Berlin bei F. Volekmar, Barsortiment,

„ Leipzig bei K. F. Köehler, „

„ „ L. Staackmann, „

„ „ F. Volekmar, „

Hochachtungsvoll

**A. Müller-Fröbelhaus-Dresden
Verlag.**

Verkaufsanträge.

Eine in großer Industriestadt Westfalens bestehende Buch- und Kunsthandlung mit Nebenzweigen ist infolge anderweitiger Unternehmungen des Besitzers sofort billig zu verkaufen!

Gef. Anfragen unter M. R. # 4 an Ed. Kummer in Leipzig erbeten!

In einer größeren Stadt der Provinz Hannover

habe ich eine in flottem Betriebe stehende Buch- und Kunsthandlung mit ca. 3000 \mathcal{M} jährlichem Reinertrag zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung 6000 \mathcal{M} . Uebergabe wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers möglichst zum 1. April.
Richard Leffer in Einbed.

Kleines rentables Sortiment mit Nebenbranchen ist sofort in Grossstadt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Angebote unter Nr. 939 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bismarck-Biographie,

160 Seiten stark, vollstündlich und interessant geschrieben, nett illustriert, geb. 1 \mathcal{M} 25 ϕ ord.,

in ca. 1100 Exemplaren preiswert zu verkaufen.

Direkte Angebote unter R. S. 962 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kleine Leihbibliothek von ca. 1800 Bänden ist billig zu verkaufen. Gef. Angebote unter C. P. 911 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Den verehrten Herren Kollegen

anstatt eines Rundschreibens hiermit die Anzeige, dass wir am 1. März im Bunten Theater von Ernst von Wolzogens „Überbrettel“ unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma:

**BUCH- u. KUNST-HANDLUNG
DER EIGENE**

ADOLF BRAND & CO.

ein Sortiment nebst Verlag eröffnet haben.

Für die liebenswürdige **Konto-Eröffnung**, die uns bereits auf unser erstes Rundschreiben hin von den Firmen: **Fritz Gurliitt — Albert Langen — E. Pierson — Johannes Rade — Alfred Schall — Schuster & Loeffler — Hermann Seemann Nachfolger und Max Spohr** zugestanden worden ist, sagen wir den hochverehrten Herren Kollegen an dieser Stelle noch unseren ganz besonderen Dank, indem wir uns der Hoffnung hingeben, dass andere Kollegen, an deren Wohlwollen uns gelegen ist, dem Beispiel folgen und uns durch ihr Entgegenkommen noch ebenso sehr verpflichten werden.

Wir werden uns vor allem für moderne **Litteratur und Kunst** verwenden und als Spezialität ein ausführliches Lager solcher Editionen führen, deren Wert und Streben in einer **Kultur des Mannes** liegt. . . . Die Verbreitung wissenschaftlicher Werke, die das **Problem der Homosexualität** und andere Abstufungen im Geschlechts- und Seelenleben zum Gegenstande ihrer Forschung haben, wird uns nicht minder interessieren, und wir bitten die verehrten Herren Kollegen sehr, uns Wahlzettel, Verlagsverzeichnisse u. s. w. regelmässig durch Herrn **Otto Weber**, unseren **Leipziger Kommissionär**, zu senden. Auch sind uns **Rezensionsexemplare** für unsere Zeitschrift **DER EIGENE** schon jetzt erwünscht.

Mit ausgezeichnete Hochachtung

Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 67,
am 15. März 1902.

**Adolf Brand.
Hermann Borchardt.**

P. P.

Hierdurch teile ich höflich mit, dass ich mit dem Buchhandel in Verbindung getreten bin und Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig die Besorgung meiner Kommissionen übertrug. Für meine Verlagsunternehmen, über die durch Cirkular und an dieser Stelle demnächst Anzeige erfolgt, erbitte ich schon jetzt das Interesse der Herren Sortimenten.

Hochachtungsvoll

Neuss, den 15. März 1902.

Robert Noack

vorm. L. Schwann,
Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei.
Verlag der Neusser Zeitung.

Gut eingeführte, ältere, kleine Buch- u. Papierhandlung in einer Gymnasialstadt ist, weil sich der Besitzer aus dem Buchhandel zurückziehen will, **sofort zu verkaufen**. Angebote unter # 982 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein im Sortiment und Reisebuchhandel gut eingeführtes Werk ist mit Verlagsrecht zu verkaufen. Objekt ca. 15 000 \mathcal{M} .

Angebote unter # 966 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Monatl. zweimal ersch. Fachzeitschr. f. Industrie u. Gewerbe, im 9. Jahrg. stehend, 3000 \mathcal{M} jährl. Reingew., ist zu verkaufen. Anfrag. find. Erledig. u. J. N. 711 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

50 Jahre bestehende Sortimentsbuchhandlung in Schlesien (Grossstadt) ist wegen Berufswechsels zu verkaufen. Jahresumsatz über 20 000 \mathcal{M} . Preis: 6500 \mathcal{M} . Anfragen von ernstlichen Käufern finden Erledigung unter S. L. 721 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu verkaufen jüngere Monatschrift der zahnärztlichen Branche. Anfragen unter L. B. 2501 an Rudolf Woffe in Leipzig.

Zur Errichtung einer Buchhandlung kann ein geeigneter Platz nachgewiesen werden. Angebote unter „Carlo 961“ an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Verlags-Verkauf. Repetitorium der Weltgeschichte soll verkauft werden. Autor sehr gut eingeführt. Angebote unter # 984 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Durchaus rentabler, kleinerer Verlag wissenschaftlicher Richtung vorgerückten Alters halber verkäuflich. Reflektanten belieben ihre Adresse unter No. 983 in der Geschäftsstelle des B.-V. niederzuliegen.

Kaufgesuche.

Eine solide Sortiments-Buchhandlung, mit oder ohne Nebenbranchen, möglichst sofort zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote umgehend erbeten unter Nr. 230 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaber gesuche.

Kapitalkräftiges Unternehmen.

Für konkurrenzloses, in Berlin zu gründendes Zeitungsunternehmen großen Stils

Socius

gesucht. Größere Kapitalien sind vorhanden. — Adressen unter G. G. B. 948 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaber

für Versand-Buchhandlung in Grossstadt gesucht. Nach und nach einzulegendes Kapital 10 000 \mathcal{M} erw. Anfragen von ernstl. Reflektanten erbeten unter 602 an
Dresden 14. **Julius Bloem.**

— Acht! —

Ein Kaufmann, mit Buchhandel vertraut u. Schriftsteller freisinniger Richtung, ledig, in Leipzig, sucht einen strebsamen Buchhändler behufs Veröffentlichung u. Vertrieb seiner Werke als **Associé**. Adr. u. St. 737 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.